

Herausgegeben von der Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft (UOKG) e.V.

Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin

Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Email: wochenrueckblick@uokg.de

https://www.uokg.de/



Gefördert durch die Kulturstaatsministerin



Wochenrückblick vom 07.06.2024

Liebe Leserinnen und Leser.

der UOKG-Wochenrückblick der 22.-23.

Kalenderwoche 2024 gliedert sich wieder in die Rubriken Veranstaltungen und Ausstellungen, Informationen aus Institutionen und Politik, aus den Verbänden und Gedenkstätten, Rehabilitierung und Entschädigung, Zeitgeschichtliche Themen, Zeitzeugenerinnerungen, Debatten, Publikationen (Funk und Fernsehen sowie Bücher und Zeitschriften, In Memoriam, Sonstiges.

Das UOKG-Team wünscht Ihnen eine informative Lektüre.

Die nächste Ausgabe erscheint bereits am **19. Juni 2024**.

Danach wir eine urlaubsbedingte Pause eintreten.

Gerold Hildebrand

PS.: Hinweis und Bitte

Wer den UOKG-Wochenrückblick nicht mehr erhalten möchte, sende bitte eine Email ("Abbestellung") zurück an wochenrueckblick@uokg.de
Die entsprechende Email-Adresse wird dann gelöscht.

Zustellungs-Probleme bestehen weiterhin mit t-online-Adressen.

Vergessen Sie bitte auch nicht, ggf. eine Mailadressenänderung mitzuteilen.

VORAB

Opfer der SED-Diktatur: Ampel streitet um neuen Gesetzentwurf
Bis zum 21. Juni können Bundesländer und
Opferverbände zu dem Gesetzentwurf Stellung nehmen, dann werde geprüft, ob es einen Änderungsbedarf gebe, so das
Bundesjustizministerium. Frank Breuner ndr
Opfer-der-SED-Diktatur

Brücke statt Podest. Einige Gedanken zur Vermittlung von Erinnerung Festrede zum Bundeskongress der DDR-Aufarbeitungs-Initiativen *Marko Martin* salonkolumnisten

VERANSTALTUNGSHINWEISE

uokg.de/veranstaltungshinweise

07.06.2024, 19:30 Uhr

Lesung mit Bundespräsident a.D. *Joachim Gauck* - "Erschütterungen"

Bürgerhaus Ostheim, Hanauer Strasse 1
61130 NIDDERAU

vorsprung-online

07.06.2024, 18 Uhr

Zeitzeugengespräch mit Hartmut Leimcke

gedenkort-kassberg

08.06.2024, 15 Uhr

Zeitzeugin Renate Werwigk-Schneider Gedenkstätte Berliner Mauer stiftung-berliner-mauer

10. bis 20.06.2024

17. Juni 1953 kompakt Ausstellung im Harburger Rathaus hamburg

11.06.2024, 17 Uhr

Archivführung
Stasi-Unterlagen-Archiv Halle
hallespektrum

11.-13.06.2024

6. Hermann-Weber-Konferenz
Von der Internationale zur Völkerfreundschaft?
in Frankfurt (Oder)
zeitgeschichte-hamburg

11.06.2024, 18 Uhr

Buchvorstellung: "Tanz den Kommunismus.

Punkrock DDR 1980 bis 1989" Mit

Henryk Gericke (Autor). Im Rahmen der

Buchvorstellung wird der Autor Musik auflegen.

16:45 Uhr. Führung durch das Archiv der

Robert-Havemann-Gesellschaft e.V.

Anmeldung: <u>info@havemann-gesellschaft.de</u>

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie,

Normannenstraße 21a, Haus 22, 10365 Berlin

stasi-unterlagen-archiv

11.06.2024, 19 Uhr

Joachim Gauck, Helga Hirsch:

"Erschütterungen"

Schloss Ettersburg

penguin

11.06.2024, 18 Uhr

Vera Lengsfeld:

Antony Beevor; Russland. Revolution und

Bürgerkrieg 1917-1921

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

gedenkbibliothek

12.06.2024, 18:30 Uhr

Alltag in der DDR

Fotos aus den 1980er-Jahren von

Mahmoud Dabdoub. Gedenkstätte Berliner Mauer

Bernauer Straße 119, 13355 Berlin

stiftung-berliner-mauer

13.06.2024, 18 Uhr

Karl-Wilhelm-Fricke-Preis-Verleihung an

Lern- und Gedenkort Kaßberg und

Peter Wensierski

in der Bundesstiftung zur Aufarbeitung

der SED-Diktatur

anmeldung-preisverleihung

14.-16.06.2024, jeweils ab 20 Uhr

"Abteilung Verkehr –

Konspiration zwischen Ost und West"

BORGtheater

"Fahrbereitschaft", Herzbergstraße 40-43

berliner-woche

14.-23.06.2024

Fußball-EM 2024 in der Stasi-Zentrale

havemann-gesellschaft

em24

15.06.2024, 14 – 17 Uhr

16.06.2024, 12 – 14 Uhr

heute erinnern wir! ... an

Giuseppe Savoca. Vor 50 Jahren fiel

der sechsjährige Giuseppe Savoca am "

Groebenufer" (heute May-Ayim-Ufer)

in die Spree und verlor sein Leben, weil er

aus dem Grenzgewässer nicht gerettet wurde.

East Side Gallery, Mühlenstraße 73,

10243 Berlin

stiftung-berliner-mauer

15.06. 2024, 11 Uhr,

Lesung Lutz Rathenow

Meißen, Anneli-Marie-Stiftung,

Leipziger Str 11-13

kanon-verlag

17.06.2024, 10 Uhr

öffentliche Kranzniederlegung am Gedenkstein

vor dem unteren Bahnhof Delitzsch. Am 17. Juni 1953

waren zwei junge Männer, Gerhard Dubielzig (19 Jahre)

und Joachim Bauer (20 Jahre), in Delitzsch erschossen worden.

L-iz

17.06.2024, 11 Uhr

Zentrale Veranstaltung des Landes Brandenburg zur Erinnerung an den Volksaufstand vom 17. Juni 1953 mit Dr. Andreas Behm,

Prof. Dr. Ulrike Liedtke, Dr. Maria Nooke.

Innenhof der Generalstaatsanwaltschaft,

Steinstraße 61, 14776 Brandenburg an der Havel.

landtag.brandenburg

aufarbeitung.brandenburg

17.06.2024, 13 Uhr

Erinnerung an Volksaufstand

Gedenkstätte Lindenstraße

meetingpoint-potsdam

17.06.2024, 15 Uhr

Kranzniederlegung in Gedenken an die Opfer

vom 17. Juni 1953 in Anwesenheit von Dieter

Dombrowski, Vorsitzender der UOKG, am

Gedenkstein im Rosenhof der Gedenkstätte

Berlin-Hohenschönhausen

17.06.2024, 16 Uhr

Kranzniederlegung am Freiheitskreuz auf der

Potsdamer Chaussee (Autobahnkreuz Zehlendorf)

berlin

17.06.2024, 18 Uhr

Grenzüberschreitender Protest. Der 17. Juni 1953

in Friedrichshain-Kreuzberg,

in der Studio-Bühne, Alte Feuerwache

<u>youtube</u>

berlin

17.06.2024

2. Jugendfreiheitskonferenz in der

Dresdner Gedenkstätte Bautzner Straße

bildung.sachsen

18.06.2024, 17 Uhr

Kreuzberg und die Mauer

Rundgang mit dem Stadt- und Kulturhistoriker

Tim Köhler. Treffpunkt: May-Ayim-Ufer am

Mahnmal "Dem unbekannten Flüchtling"

berlin

18.06.2024, 18 Uhr

»Der kommunistische Diktator«

Ilko-Sascha Kowalczuk über Walter Ulbricht

Literaturhaus Leipzig

literaturhaus-leipzig

19.06.2024, 18 Uhr

Walter Ulbricht – ein kommunistischer Diktator

mit Dr. Ilko-Sascha Kowalczuk, Historiker,

Dr. Stefan Wolle, Wissenschaftlicher Leiter

DDR Museum, Berlin

Konferenzraum DDR Museum

Sankt Wolfgang-Str. 2, 10178 Berlin

ddr-museum

19.06.2024, 17 Uhr

Fußball im Hinterhof der Stasi

stasi-unterlagen-archiv

20.06.2024, 18 Uhr

Aufgewachsen in DDR-Heimen

anmeldung

bundesstiftung-aufarbeitung

20.06.2024, 15 Uhr

Kreuzberg und die Mauer. Rundgang mit dem

Stadt- und Kulturhistoriker Tim Köhler

Treffpunkt: May-Ayim-Ufer am Mahnmal

"Dem unbekannten Flüchtling"

berlin

20.06.2024, 18 Uhr

Kiezgespräch Kreuzberg

Podium

Sanem Kleff, Zeitzeugin

Bettina Rathenow, Zeitzeugin

Dr. Dirk Moldt, Historiker, Zeitzeuge

FHXB-Museum, Adalbertstraße 95A,

10999 Berlin

berlin

20.06.2024

»Der Aufstandsversuch am 17. Juni 1953

in Görlitz«.

Infos: www.goerlitzer-sammlungen.de.

Wochenkurier

20.06.2024, 19:30 Uhr

Grit Poppe: "Rabenkinder"

Peter Huchel Haus

Hubertusweg 41, 14552 Wilhelmshorst

grit-poppe

20.06.2024, 19 Uhr

Ekke Maaß: Bulat Okudschawa Jüdische Gemeinde, Fasanenstraße 79-80 10623 Berlin

21.06.2024

Öffentliche Führung "Die Geschichte der Cottbuser Haftanstalt nach 1945"

 $\underline{menschenrechtszentrum}$

22.06.2024, 11 Uhr

Kreuzberg und die Mauer Rundgang mit

Stadt- und Kulturhistoriker Tim Köhler

Treffpunkt: May-Ayim-Ufer am Mahnmal

"Dem unbekannten Flüchtling"

berlin

25.06.2024, 11-17 Uhr

Bürgerberatung "Wie kann ich meine

Stasi-Akten einsehen?" in der Gedenkstätte

Zuchthaus Cottbus

menschenrechtszentrum

25.06.2024, 17 Uhr

Die Aufdeckung der Wahlfälschung in

Cottbus im Mai 1989

25-juni-2024-cottbus

25.06.2024, 18 Uhr

Dr. Heimo Schwilk:

Mein abenteuerliches Herz Bd. 2

Aus den Tagebüchern 2000 - 2022

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

gedenkbibliothek

25.06.2024, 18 Uhr

Lesung und Gespräch

Charlotte Gneuß: Gittersee

bundesstiftung-aufarbeitung

25.06.2024, 18:30 Uhr

Zwischen Paradies und Diktatur

Peter Wensierski zeigt seine Fotos als

DDR-Reisekorrespondent (1978 – 1985) Bildungszentrum Sebastian Haffner, Prenzlauer Allee 227/228, Berlin havemann-gesellschaft facebook

25.06.2024, 19:30 Uhr

Ekke Maaß: Bulat Okudschawa Kulturspeicher, Katharinenberg 35 18439 Stralsund

26.06.2024, 19:30 Uhr

Ekke Maaß: Bulat Okudschawa Kachelofenfabrik Neustrelitz

26.06.2024, 20 Uhr

Joachim Gauck, Helga Hirsch:
"Erschütterungen"
Kurhaus Baden-Baden
penguin

27.06.2024, 19 Uhr

Inwiefern wurde Kirche von ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern in der DDR als Beteiligungsraum erlebt?
Französische Friedrichstadtkirche,
Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin
stiftung-berliner-mauer

09.07.2024, 18 Uhr

Dr. Klaus-Rüdiger Mai:
Der kurze Sommer der Freiheit:
Wie aus der DDR eine Diktatur wurde
Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer
des Kommunismus

gedenkbibliothek

14.07.2024, 16 Uhr

Joachim Gauck, Helga Hirsch:

"Erschütterungen"

Kirche Zarrentin am Schalsee

penguin

30.07.2024, 11-17 Uhr

Bürgerberatung "Wie kann ich meine

Stasi-Akten einsehen?" in der Gedenkstätte

Zuchthaus Cottbus

menschenrechtszentrum

06. - 08.09.2024, 14 Uhr

Tagungs- und Begegnungsstätte Zinzendorfhaus

Bausoldatentagung

ev-akademie-thueringen

08.09.2024, 11 und 14 Uhr

Tag des offenen Denkmals: Öffentliche

Führung und Architektenführung

gedenkort-kassberg

12.-13.09.2024

Frauen im Sozialismus

Gedenkstätte Hohenschönhausen

berlin/aufarbeitung

14.09.2024, 19 Uhr

Joachim Gauck, Helga Hirsch:

"Erschütterungen" im Kurhaus Wiesbaden

penguin

09.10.2024, 20 Uhr

Konzert 35 Jahre Friedliche Revolution in der

Peterskirche Leipzig

<u>lvz</u>

22.10.2024, 19:30 Uhr

Joachim Gauck, Helga Hirsch:

"Erschütterungen"

Brackweder Gymnasium Bielefeld

penguin

22.10.2024,

Lutz Rathenow

Neustadt/Orla, 19.30 Uhr,

Stadtbibliothek, Gerberstraße 2.

kanon-verlag

23.10.2024, 19 Uhr

Joachim Gauck wird im Theater in Melle aus seinem Buch "Erschütterungen" lesen

<u>noz</u>

penguin

24.10.2024, 20 Uhr

Joachim Gauck, Helga Hirsch:

"Erschütterungen" Gesamtschule Kierspe

penguin

24.10.2024, 19 Uhr

Grit Poppe liest "Rabenkinder"
Stadtbibliothek, Krankenhausstraße 4,
01968 Senftenberg

grit-poppe

24.10.2024, 18 Uhr,

Kino Schillerhof Jena, Helmboldstr. 1
Thüringen-Premiere des Films "Zärtlich kreist die Faust ", ein Filmtagebuch über den Schriftsteller *Lutz Rathenow* (Januar 1990) vom Münchner Filmteam *Hilde Bechert und Klaus Dexel*, 75 Minuten, Einführung durch den Filmwissenschaftler *Claus Löser*, eine Veranstaltung der Thüringer Landeszentrale für Politische Bildung mit dem Thüringer Archiv für Zeitgeschichte "Matthias Domaschk". kanon-verlag

07.11.2024, 20 Uhr

"Verschleppt, verbannt, verschwunden –
Deutsche Kriegsjugend in Stalins Lagern
und Gefängnissen", Buchpremiere
Brandenburgisches Literaturbüro, Villa Quandt
Große Weinmeisterstr. 46/47, Potsdam
grit-poppe

Ausstellungen

Open-Air-Ausstellung "Revolution und Mauerfall" auf dem Gelände der ehemaligen Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg, Magdalenenstraße havemann-gesellschaft audioguiderev89

Bis 30.06.2024

Ausstellung "unverschämt rebellisch Gabriele Stötzer" im Kunstmuseum Magdeburg magdeburger-news

Bis 30.06.2024

Sonderausstellung im Grenzmuseum Schifflersgrund zum politischen Kindesentzug eichsfeldnachrichten

Bis 30.06.2024

Ausstellung zur Arbeit der oppositionellen Ökologischen Arbeitsgruppe Halle (ÖAG) in der Petruskirche Halle-Kröllwitz tag-der-stadtnatur-halle

Bis 05.07.2024

"An der Grenze erschossen. Erinnerung an die Todesopfer des DDR-Grenzregimes in Sachsen-Anhalt". Plakatausstellung im Bildungshaus Carl Ritter in Quedlinburg aufarbeitung.sachsen-anhalt

Bis 11.07.2024

"Lebenslänglich Heimkind - Umerziehung im Durchgangsheim Bad Freienwalde" Montag bis Donnerstag von 10.00 Uhr bis 20.Uhr in der VHS, Gartenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder) kindergefaengnisbadfreienwalde rbb24

Bis 15.07.2024

Kleiner Bruder, großer Bruder – Die DDR und die Sowjetunion. DDR Museum, Berlin. ddr-museum

Bis 19.07.2024

Vorgestellt wird die Geschichte eines sogenannten "Normalkinderheims" in der DDR,

im Unterschied zu "Spezialkinderheimen", "Durchgangsheimen" und "Jugendwerkhöfen". Himmelpfort nordkurier

Bis 27.07.2024

Berlins Kunstverein Ost überspringt Jahrzehnte und zeigt erstmals wieder, was die tollkühnen "Auto-Perforations-Artisten" in der DDR trotz Stasi wagten. *Ingeborg Ruthe* berliner-zeitung fr

Bis 31.07.2024

"Fußball für die Stasi – Der Berliner Fußball-Club Dynamo" im Stasi-Unterlagen-Archiv Dittrichring 24, Leipzig <u>leipziginfo</u>

Bis 18.08.2024

"... denen mitzuwirken versagt war."
Ostdeutsche Demokraten in der frühen
Nachkriegszeit". Plakatausstellung in der
Gedenkstätte Lindenstraße Potsdam
Meetingpoint-potsdam

Bis 31.08.2024

Plakatausstellung "... denen mitzuwirken versagt war." Ostdeutsche Demokraten in der frühen Nachkriegszeit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus, Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus bundesstiftung-aufarbeitung

Bis 30.09.2024

Ab dem 18. März 2024 ist die Ausstellung "Ausnahmezustand! Der 17. Juni 1953 in Treptow und Köpenick" im Museum Köpenick zu sehen

<u>ba-treptow-koepenick</u>

Bis 10.11.2024

"Erinnern in Lichtenberg" Museum Lichtenberg im Stadthaus, Türrschmidtstraße 24,

Berliner-woche

Begleitprogramm zur Ausstellung

berlin.de

Bis 31.12.2024

Ausstellung "Aufarbeitung.

Die DDR in der Erinnerungskultur" im
Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig
Leipziginfo
l-iz

evangelische-zeitung sonntag-sachsen

mdr/video

inforadio

Bis 09.02.2025

Ausstellung "Heavy Metal in der DDR",
Alltag von Fans und Bands,
im Museum in der Kulturbrauerei in Berlin
hdg
pressemitteilung

Weitere Terminhinweise

Bundesstiftung Aufarbeitung

bundesstiftung-aufarbeitung/veranstaltungen

BAB

berlin/aufarbeitung/veranstaltungen

RHG

havemann-gesellschaft/veranstaltungen

Termine Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Rundbrief Mai 2024

aufarbeitung.sachsen-anhalt

Gedenkstätte Roter Ochse Halle gedenkstaette-halle/Veranstaltungsplan

Gedenkstätte "Amthordurchgang" Gera <u>veranstaltungen-2024</u>

Stiftung und Akademie von Point Alpha Veranstaltungsprogramm für das 1. Halbjahr 2024 rheinmainverlag

Gedenkstätte Bautzner Straße, Dresden Öffentliche Führungen stasihaft-dresden/ihr-besuch stasihaft-dresden/veranstaltungen

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig hdg/veranstaltungen

Ettersburger Gespräche tabularasamagazin

Lesungen "Jena Paradies":

facebook

aufbau-verlage

Lesungen von Lutz Rathenow

kanon-verlag

INSTITUTIONEN UND POLITIK

Erhalt von DDR-Dokumenten besondere Aufgabe für Archive

stern

Die DDR-Geschichte sollte den künftigen Schülerinnen und Schüler besser vermittelt werden.

Maria Nooke

rbb-online

Steinmeier: Die friedliche Revolution in der DDR habe dann, "vorbereitet von tapferen und entschiedenen Bürgerrechtlern", dazu geführt, "den Auftrag des Grundgesetzes zu Einheit und Freiheit für alle Deutschen zu erfüllen".

Evangelisch

bundespraesident

bild

Das Grundgesetz ist kein Dekret, das für Frieden und Freiheit sorgt. Es ist eine Anleitung, die zum Mitmachen auffordert.

Mdr

AfD-Politiker Roman Kuffert: IM "Atze"

bild

moz

t-online

bz-berlin

vodafone

tagesspiegel

Joachim Gauck

Paneuropa-Medaille sonntagsblatt allgaeuer-zeitung

die-tagespost

Was hieß es, Bürger und Bürgerin der DDR oder der Bundesrepublik zu sein? Was bedeutet es, sich der Vergangenheit zu stellen, dem belasteten Erbe von zwei deutschen Diktaturen?

Osthessen-zeitung

Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur bundestag/sed-opferbeauftragte bundestag/

Warum SED-Opfer der Bundesregierung "Wortbruch" vorwerfen nwzonline

SED-Opferbeauftragte fordert Anpassung des Unrechtsbereinigungsgesetzes <u>rundblick-niedersachsen</u>

Landesbeauftragte

Zudem müsse es leichter werden, Gesundheitsschäden durch Verfolgung anerkennen zu lassen, durch eine sogenannte Beweislastumkehr zugunsten der Betroffenen, forderten die Aufarbeitungsbeauftragten der ostdeutschen Länder und weitere Einrichtungen bei ihrem Bundeskongress am Wochenende.

Faz

Konferenz der Landesbeauftragten landesbeauftragter

Resolution Diktaturgeschichte aufarbeitung.brandenburg

Beauftragte und Geschichtslehrer fordern mehr Unterricht zur DDR news4teachers

SED-Diktaturbeauftragte mahnen zu mehr
Wissensvermittlung
nordkurier
freiepresse
evangelische-zeitung
sueddeutsche

Die DDR im Geschichtslehrplan rbb-online

Vom Osten keine Ahnung rbb24

Beauftragte des Landes **Brandenburg** zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LakD)
aufarbeitung.brandenburg/podcast

Mehr DDR-Vergangenheit vermitteln, mehr Diktaturgeschichte erklären diktaturgeschichte-erklaeren

Zeitschnitt- Filmreihe "Ist es leicht, jung zu sein?"

– Jugend abseits sozialistischer Normen."

aufarbeitung.brandenburg

Traumaberatungen für Betroffene von politischem Unrecht in der SBZ/DDR im Land Brandenburg aufarbeitung.brandenburg
Eine vorherige Anmeldung ist für die Beratung erforderlich.
Anmeldung: Tel. 0331 237292 – 17 oder traumaberatung@lakd.brandenburg.de traumaberatung-in-senftenberg

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (BAB)

aufarbeitung/aktuelles/
berlin.de/babcast

berlin.de/aufarbeitung

buergerberatung

Zustimmung, aber auch deutliche Kritik gab es an den Novellierungsplänen der Bundesregierung zu den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen. berlin

Call for papers: Frauen im Sozialismus

berlin

Landesbeauftragter für

Mecklenburg-Vorpommern für die

Aufarbeitung der SED-Diktatur

landesbeauftragter.de/beratung

landesbeauftragter/publikationen

Burkhard Bley zum Gesetzentwurf des Bundesjustizministeriums landesbeauftragter

Neuer Härtefallfonds für SED-Opfer ruft Kritiker auf den Plan Frank Wilhelm nordkurier

27. Bundeskongress zur Aufarbeitung der SED-Diktatur landesbeauftragter

Beauftragter des Landes

Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur aufarbeitung.sachsen-anhalt/aktuelles aufarbeitung.sachsen-anhalt/pressemitteilungen/

Landesbeauftragter Johannes Beleites

zum Novellierungsentwurf der

SED-Unrechtsbereinigungsgesetze:
"Für die Betroffenen von SED-Unrecht muss
deutlich mehr getan werden"

Beim Referentenentwurf aus dem

Bundesjustizministerium zur Novellierung
der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze erkennt
der Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur

Aufarbeitung der SED-Diktatur, Johannes Beleites,

zwar gute Ansätze, die in die richtige Richtung führten: "Doch das ist nicht genug. Für die Betroffenen von SED-Unrecht muss deutlich mehr getan werden."
sachsen-anhalt

Ausstellung zum 17. Juni 1953 in Halle und in Merseburg aufarbeitung.sachsen-anhalt

Immer dienstags – Beratung zu SED-Unrecht in Magdeburg magdeburger-news

Beratungstermine in der Landeshauptstadt Magdeburg im Juni 2024 finden am Schleinufer 12, 39104 Magdeburg dienstags (4., 11., 18. und 25. Juni) von 14 bis 17 Uhr statt.

Anmeldung: <u>0391 560 15 05</u> oder

E-Mail (<u>info@lza.lt.sachsen-anhalt.de</u>).

Magdeburger-news

Zeitzeugenclub für von SED-Unrecht betroffene Menschen und ihre Familien sachsen-anhalt/Zeitzeugenclub Flyer Zeitzeugenclub

Bundesstiftung Aufarbeitung (BStAuf) bundesstiftung/friedliche-revolution

Bundesstiftung erinnert an Massaker auf dem Platz des Himmlischen Friedens Dr. Anna Kaminsky, Direktorin der Bundesstiftung Aufarbeitung: "Der 4. Juni 1989 steht exemplarisch für verschiedene Möglichkeiten in der Geschichte. Während sich in Europa mit den Umbrüchen von 1989 das Streben nach Freiheit und demokratischen Rechten durchsetzte, machte die chinesische Führung mit brutaler Gewalt allen demokratischen Bestrebungen ein Ende – nicht aber der Sehnsucht danach, denn diese kann man nicht auslöschen."

Weitere Informationen:

j.kaiser@bundesstiftung-aufarbeitung.de

Zum 17. Juni 1953 bieten wir ein <u>Dossier</u> und weiteres umfangreiches Informationsmaterial an:

Ausstellung 17. Juni kompakt

Bildungswegweiser

Erinnerungsorte

Materialien

Zeitzeugen

Geschichten über den Einsatz für Demokratie

Celine Balhas

insuedthueringen

"... denen mitzuwirken versagt war." Ostdeutsche Demokraten in der frühen Nachkriegszeit (2024) Eine Ausstellung der Bundesstiftung Aufarbeitung. bundesstiftung-aufarbeitung

Karl-Wilhelm-Fricke-Preis 2024 bundesstiftung-aufarbeitung

Auch in diesem Jahr vergibt die Bundesstiftung
Aufarbeitung wieder bis zu acht Stipendien.
Die nächste Bewerbungsfrist endet am 15. Juli 2024.
bundesstiftung-aufarbeitung

Im Erinnerungsjahr 2024 wird der Kalenderdienst einen Schwerpunkt auf die Entwicklungen des Revolutionsjahres 1989 in Deutschland und Europa setzen, die sich zum 35. Mal jähren.

Bundesstiftung-aufarbeitung das-erinnerungsjahr-2024

Die unabhängige Frauenbewegung in der DDR lernen-aus-der-geschichte

"Tschernobyl an der Oder" guidemate

Veranstaltungsarchiv bundesstiftung-aufarbeitung/archiv

Stasi-Unterlagen-Archiv stasi-unterlagen-archiv.de/

Das Bundesarchiv (Stasi-Unterlagen-Archiv)
zeigt bis 21. Juni im Foyer der VHS Hannover
eine neue Wanderausstellung mit Objekten,
über die sich die Geschichte der DDR-Geheimpolizei
hannover
stasi-unterlagen-archiv

Jeden dritten Donnerstag im Monat um 16 Uhr Führung durch das Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt. Erfurt

Jeden letzten Mittwoch im Monat Archivführung Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig ahoi-leipzig Ausstellung "Parole: Funken schlagen"

facebook

parolefunkenschlagen

AUS DEN VERBÄNDEN

UOKG

uokg.de/thema/aktuelles/ uokg.de/presseerklaerungen/

UOKG-News

uokgnews

UOKGNews auf

<u>youtube</u>

Zwangsarbeit politischer Häftlinge in Strafvollzugseinrichtungen der DDR webportal-online

UOKG zur Vorstudie "Lieferketten der DDR-Zwangsarbeit" uokg

Zeitzeugen berichten –
Sowjetische Militärtribunale
zeitzeugen-berichten-smt

NEU:

Jugendhäuser in der DDR. Geschichte. Insassen. Folgen. Herausgegeben durch die UOKG e.V., demokratieverlag 2024, ISBN: 13-978-3910685024.

Der Stacheldraht

uokg/stacheldraht/aktuelle-ausgaben/

uokg/der-stacheldraht/

Nächster Redaktionsschluss

am 21. Juni 2024.

Archiv Wochenrückblick

uokg/wochenrueckblick

VOS – Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V. Gemeinschaft von Verfolgten und Gegnern des Kommunismus e.V.

vos-ev

Freiheitsglocke

vos-ev.de/zeitung/

Lagergemeinschaft Workuta /
GULag Sowjetunion
workuta.de/aktuelles
workuta/index

Memorial

memorial/stimmen-des-krieges

Irina Scherbakowa erhält
Hambacher Freiheitspreis
zeit
treffpunkt-pfalz
mannheimer-morgen

Robert-Havemann-Gesellschaft
havemann-gesellschaft/aktuelles/
facebook

"Hier können wir unsere Geschichte selbst dokumentieren, daraus lernen"

30-jahre-eroeffnung-rhg-archiv

Stellenausschreibung:

Leitung des Bereichs Kommunikation und

Öffentlichkeitsarbeit

havemann-gesellschaft

Gedenkstätten

Gedenkstätte Geschlossener
Jugendwerkhof Torgau
jugendwerkhof-torgau

presse

veranstaltungen

"WENN SIE NICHT SPURT, DANN...!"

Ein Ausstellungsprojekt dokumentiert staatliche Disziplinierungsformen gegen Mädchen und Frauen in der DDR.

Jugendwerkhof-torgau

Kindergefängnis Bad Freienwalde

kindergefaengnisbadfreienwalde

Der Aufarbeitungsexperte Dr. Christian Sachse vom Dachverband Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft (UOKG) erläuterte eindrücklich, wie in der DDR bei "nicht systemkonformen" Kindern und Jugendlichen die "Persönlichkeit gebrochen" wurde. Dazu zählten auch sexueller Missbrauch und Zwangsarbeit. ... Vereinsmitglied Andre Pahl sprach von einer immer "weiter andauernden Demütigung" der ehemaligen Insassen. ...

Die Ausstellung ist von Montag bis Donnerstag

von 10.00 Uhr bis 20.Uhr in der VHS, Gartenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder), bis zum 11. Juli zu besichtigen <u>kindergefaengnisbadfreienwalde</u>

Ausstellung "Lebenslänglich Heimkind Umerziehung im Durchgangsheim Bad Freienwalde"
wird bis zum 4. Juli in der Frankfurter Volkshochschule
zu sehen sein. Anschließend wird sie vom 10. Juli an
in der Frankfurter Gedenk- und Dokumentationsstätte
"Opfer politischer Gewaltherrschaft" Collegienstr. 10 gezeigt.
Rbb24

Stasi–Haftanstalt Töpferstraße e.V. stasi-haftanstalt-neustrelitz

Neustrelitzer Verein Stasi-Haftanstalt befragt Kandidierende strelitzius wahlpruefsteine nordkurier

Stasi-Gefängnis Lindenberg in Neubrandenburg

So hat die Stasi 40 Jahre lang in Neubrandenburg konspirativ gearbeitet *Mirko Hertrich* nordkurier

Gedenkstätte Hohenschönhausen stiftung-hsh

Öffentliche Rundgänge oeffentliche-rundgaenge

Mit im Programm ist der Rundgang

"Der 17. Juni 1953 in Friedrichshain", wie die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen auf Facebook berichtet.

Berliner-zeitung

Der Senat von Berlin ist am 11. Juni 2024, zu Gast im Bezirk Lichtenberg und besucht die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen berlin

Selbstbedienungsladen "Demokratie leben"?

Andreas Becker

nordkurier

Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. (MRZ)
Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus
menschenrechtszentrum-cottbus

Nagelkreuzandacht in der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus in der Regel an jedem ersten Mittwoch des Monats menschenrechtszentrum-cottbus

Mitte Mai erreichte dringend benötigtes chirurgisches Nahtmaterial im Wert von fast 40.000 Euro das zentrale Kinderkrankenhaus in der Region Odessa. In Zusammenarbeit mit dem Cottbuser Menschenrechtszentrum und der Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) kam der benötigte Betrag innerhalb von zwei Wochen zusammen, so dass der Jahresbedarf für das Kinderkrankenhaus beschafft werden konnte. Menschenrechtszentrum-cottbus kinderkrankenhaus odessa1

Spendenaufruf für Kinderkrankenhaus in

Odessa

menschenrechtszentrum-cottbus

Gedenkstätte Bautzner Straße, Dresden stasihaft-dresden

Neue Dauerausstellung eröffnet
"Mut zur Freiheit! Verfolgung und Widerstehen

in der kommunistischen Diktatur"

mdr

neustadt-ticker

mut-zur-freiheit

kultur-news

saechsische

Öffentliche Führungen
stasihaft-dresden/ihr-besuch
stasihaft-dresden/veranstaltungen

bildung.sachsen

Gedenkstätte Bautzen

stsg/bautzen

Angehende Fischwirte haben sich mit dem Bautzener Stasi-Gefängnis beschäftigt msn-jugenddenkmalpreis theaterprojekt-stage-memory

Lern- und Gedenkort Kaßberg

gedenkort-kassberg.de/

facebook

Schließzeit vom 29. Juni bis zum 20. August.

Karl-Wilhelm-Fricke-Preis für Gedenkort

morgenpost

sueddeutsche

faz

<u>freiepresse</u>

Gedenkstätte Frauenzuchthaus Hoheneck gedenkstaette-hoheneck

Das einstige Gefängnis soll eine Gedenkstätte von nationalem Rang werden, zur Eröffnung am 11. Juli erwartet Stollberg hohen Besuch.

<u>Freiepresse</u>

Stiftung Berliner Mauer
stiftung-berliner-mauer/aktuell

Ausschreibung: Projektmanager
35 Jahre Mauerfall
museumsbund

Idar-Obersteiner Förderschüler antenne-kh

REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Härtefallfonds

Neuer Härtefallfonds für SED-Opfer ruft Kritiker auf den Plan nordkurier

FORSCHUNG

Rolle der sozialen Unterstützung und Resilienz bei der Entstehung von posttraumatischer Reifung nach politischer Inhaftierung in der DDR. Befragung im Rahmen der Bachelorarbeit von Lilli Zutz customervoice360

Digitales Totenbuch
Biografien von 928 Menschen, die zwischen
1950 und 1953 von Sowjetischen
Militärtribunalen (SMT) zum Tode verurteilt,
in Moskau erschossen wurden.

verurteiltundvergessen

donskoje1950-1953

ist ein Projekt der Dokumentationsstelle Dresden der Stiftung Sächsische Gedenkstätten

Verbundprojekt "Gesundheitliche Langzeitfolgen von SED-Unrecht" sedgesundheitsfolgen

Netzwerk Zeitgeschichte netzwerk-zeitgeschichte orte-sowjetischer-repression

ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

Zu Beginn der Sowjetherrschaft wandten sich ostdeutsche Sozialdemokraten gegen die kommunistische Diktatur. Mit einer nachgemachten Ausgabe der SZ gelang ihnen

```
1947 ein Coup - mit schwerwiegenden Folgen.
Bert Pampel
saechsische
verurteiltundvergessen
Im Ostblock war Kafka lange tabu –
warum eigentlich?
Marko Martin
welt
Zeitzeugen
zeitzeugenbuero
<u>ddrbox</u>
Josef Rauvolf, Prag, über Jürgen Fuchs
plan.art
(Slowakisch. Empfehlung: Übersetzung mit DeepL)
Zeitzeugen aus Lübbenau erzählen von einem
Leben in der DDR ohne Meinungsfreiheit
ddr-haeftling-erinnert
Karl-Heinz-Quade
Alois Kuhn
<u>frankenpost</u>
Theo Lehmann
idea
pro-medienmagazin
Christian Dietrich
```

thueringer-allgemeine

Helmuth Frauendorfer an-den-rand-geschrieben

Ina Wagner

 $\underline{insued thue ringen}$

Susanne Daubner

stern

Helga Becker

giessener-allgemeine

Volksaufstand 17. Juni 1953

Bundesregierung gedenkt der Opfer des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 bundesregierung

Oberbürgermeister *Hanno Benz* wird anlässlich des 71. Jahrestags des Arbeiteraufstands in Ost-Berlin im Jahr 1953, am 17. Juni, um 11 Uhr, am Mahnmal auf dem Platz der Deutschen Einheit vor dem Darmstädter Hauptbahnhof einen Kranz niederlegen.

Darmstadt

Die Heidelberger Autorin *Anne Richter* hat einen neuen Roman geschrieben. In "Sendezeit" verbindet sie auf lesenswerte Weise die Geschichte eines jungen Lehrers mit dem Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953.

<u>mannheimer-morgen</u> <u>osburg-verlag</u>

Mauerbau 13. August 1961

Wegner zum 20. Todestag des Berliner Ehrenbürgers Ronald Reagan berlin

Am zweiten Jahrestag der Tötung *Fechters* verliest der stellvertretende Regierende Bürgermeister *Heinrich Albertz* die Polizeiakte zur Tötung *Peter Fechters* während des Fluchtversuches am 17.08.1962. rbb-retro-1964

Ostseefluchten

Allan Kant

webmoritz

Christine Vogt-Müller forscht seit Jahrzehnten zum Thema "Flucht aus der DDR".

Ostsee-zeitung

Heute vor 35 Jahren gelang den drei Bethke-Brüdern eine der spektakulärsten Fluchten aus der DDR überhaupt thepioneer

Berlins Untergrund

welt

WM 1974: BRD gegen DDR - Flucht, während die Klassenfeinde spielen youtube

Helmut Newton

morgenpost

evangelische-zeitung

Denkmal der Berliner Mauer mit Graffiti besprüht wochenblatt-reporter

Tag der Freiheit 9. Oktober 1989 Friedliche Revolution

Herbst 1989 in Dessau coolis

Schüler auf den Spuren der Friedlichen Revolution Zusammenarbeit der Städte Plauen und Leipzig leipzig

Ab dem 2. Oktober 1989 fanden in der
Reformierten Kirche Friedensgebete statt.
Am 9. Oktober 1989 filmten die Bürgerrechtler
Aram Radomski und Siegbert Schefke die
Montags-Demonstration aus einem Versteck
in der Kirchturmspitze der Reformierten Kirche Leipzig.
Holger Zürch
1-iz

Die letzten Tage des Sozialismus Steffen Könau

 \underline{mz}

Der CDU-Chef beginnt mit einem politischen Rückblick: Am 9. Oktober 1989 habe es in der Leipziger Innenstadt Demonstrationen für Frieden und Freiheit gegeben.

T-online

Mauerdurchbruch 9. November 1989

Weiteres

Honecker-Attentat

volksstimme

Seine Lieder waren im Jahr 1989 Protestsongs auf dem Tiananmen-Platz in Peking. Was danach mit *Cui Jian* geschah, ist sinnbildlich für China nach der Tragödie. *Katrin Büchenbacher*

35. Jahrestag der ersten halbfreien Wahlen Weder die Opposition noch das regierende Lager rechneten mit solch verheerenden Ergebnissen für die kommunistische Macht. Der 4. Juni wird in Polen als Tag der Freiheit und Bürgerrechte gefeiert polskieradio

IM Dienst der Stasi – Der Fall Wolfgang Schnur coolis

Gegen verdreckte Flüsse, tote Bäume und die Stasi
spektrum

Chatschaturjans Musik ein Opfer von Stalin br-klassik

Das verlorene Domkandidatenstift Berlin

Holger Zürch

meine-kirchenzeitung

Debatten

Streit über Alltag im Sozialismus

Gunnar Schupelius

bz-berlin

Ilko-Sascha Kowalczuk über Ostalgie,
Freiheit und die Belastbarkeit der Demokratie
wissenschaftspodcasts

Die DDR-Geschichte kommt in *Claudia Roths*Konzept zur staatlichen Erinnerungspolitik
zu kurz: 1953 und 1989 müssen zentrale
Bestandteile einer deutschen Gedenkkultur sein. *Ilko-Sascha Kowalczuk*zeitung.faz

Historiker Harald Schmid über ein verfehltes
Konzept von Claudia Roth und einen Runden
Tisch mit Gedenkstättenleitern im Kanzleramt ...
Nur ein Beispiel – dass der Förderbereich,
der in der Gedenkstättenkonzeption des Bundes
von 2008 noch »Aufarbeitung der kommunistischen
Diktatur« heißt, jetzt plötzlich zu »Deutsche
Teilung/Deutsche Einheit« geworden ist. Das
ist eine Verschiebung, die man benennen muss.
Es ist ein Papier, das man so nicht annehmen konnte.
Ayala Goldmann
juedische-allgemeine

Hermann Parzinger: "Es ist wichtig, das Konzept einer Erinnerungskultur zu erweitern" Lisa Berins

fr

Zu den Vorschlägen der Staatsministerin,

Claudia Roth, für die Neuausrichtung der Gedenkstätten gibt es heftige Reaktionen. Dokumente und Stellungnahmen, hier: h-und-g

PUBLIKATIONEN

Funk und Fernsehen

Zwei Tage Hoffnung 17. Juni 1953 film-rezensionen

"Tripperburgen" in der DDR

Charlotte Witt

mdr

"OTZE - Stasi, Punk & Mord"

<u>fluxfm</u>

swr-doku-schleimkeim-otze

Als *Helmut Kohl* mit 1000 Stasileuten verreiste *Michael Hanfeld* faz

"Willy – Verrat am Kanzler" <u>die-tagespost</u>

Bücher und Zeitschriften buchhandlung89

Der Stacheldraht

uokg.de/der-stacheldraht

Freiheitsglocke

vos-ev.de/zeitung

(Downloadmöglichkeit)

Gerbergasse 18

geschichtswerkstatt-jena/aktuelle-ausgabe

geschichtswerkstatt-jena.de

Schwerpunkt Haft-Literatur, Heft 108 (3/2023)

Schwerpunkt Bilderwelten, Heft 109 (4/2023)

geschichtswerkstatt-jena

Zeitschrift des Forschungsverbund

SED-Staat (ZdF)

zeitschrift-fsed

Fluchtwege

Bd. 52 Nr. 52 (2024)

zeitschrift-fsed

Heute und Gestern

h-und-g.info

CfA-Artikel und Erfahrungsberichte zum

Schwerpunkt: Freiheitsentziehung in der DDR.

Beitrags-Angebote bitte unter mitteilen:

H-und-G.info2@web.de

Martin Böttger/Christian Booß

Anja Thuns: Ein Holzkoffer als

Hoffnungsschimmer. Reinhard Wolff als

Jugendlicher im sowjetischen Speziallager

Sachsenhausen 1945-1948. Reihe

Forschungsbeiträge und Materialien der

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten,

Band 34. Metropol 2023. ISBN 978-3-86331-713-3

metropol-verlag

Stiftung Sächsische Gedenkstätten zur Erinnerung an die Opfer politischer Gewaltherrschaft (Hg.):

Gefangen in Bautzen. Beiträge zur

Gefängnisgeschichte und Erinnerungskultur.

Sandstein 2024. ISBN 978-3-95498-780-1

verlag.sandstein

Rüdiger Wenzke:

Vom Straflager zum NVA-Knast.

Dokumente zur Geschichte des DDR-Militärstrafvollzugs. Ch. Links 2024. ISBN 978-3-96289-219-7 aufbau-verlage

Peter Wensierski: Jena-Paradies.

Die letzte Reise des Matthias Domaschk.

Christoph Links Verlag. ISBN 9783962891862.

aufbau-verlage.de

hierax

Jochen Staadt (Hg.) unter Mitarbeit von

Jan Kostka und Hannes Puchta: Die deutschen

Todesopfer des Eisernen Vorhangs 1948-1989.

Ein biografisches Handbuch.

Mitteldeutscher Verlag 2023.

ISBN 978-3963118555.

Ariane Zabel: "Erinnerungen an

politische Gefangenschaft". Schriftenreihe

der Landesgruppe Sachsen der Vereinigung der

Opfer des Stalinismus e. V. (VOS).

Vos-sachsen

zeitzeugenerinnerungen

arianezabel

Sabine Auerbach:

Dunkel war's. Ein Plädoyer für mehr Offenheit,

Transparenz, Unterstützung bei der Aufklärung

gesellschaftlicher Probleme. Für mehr Demokratie,

mehr Miteinander statt Gegeneinander. Eine Recherche.

Literareon/<u>Utzverlag GmbH 2023.</u>

ISBN 978-3-8316-2415-7

literareon

Zum OTS des MfS

Udo Grashoff:

Jugendhaus Halle

"Die Schlägerei hört einfach nicht auf".

Gefängnisalltag (1971–1990).

Edition Zeit-Geschichte(n) 2023.

ISBN 978-3-96311-788-6.

mitteldeutscherverlag

zeit-geschichten

Dietrich Kessler: Stasi-Knast. Engelsdorfer Verlag,

Leipzig 2024. ISBN 978-3-96940-717-2

engelsdorfer-verlag

<u>jpc</u>

osiander

kulturkaufhaus

Stephan Krawczyk:

Gelöste Stimmen

Berichte vom Widerstehen in der DDR.

Hg. Stasimuseum Berlin. Metropol 2023.

ISBN 978-3-86331-721-8.

metropol-verlag

deutschlandfunkkultur

<u>mz</u>

Eckhard Jesse, Tom Mannewitz (Hg.):

Extremismusforschung.

Handbuch für Wissenschaft und Praxis.

2., aktualisierte und erweiterte Auflage.

Nomos Baden-Baden 2024.

ISBN 978-3-8487-1807-8

nomos

Ilko-Sascha Kowalczuk:

Walter Ulbricht

DER kommunistische Diktator. (1945-1973). C.H.Beck 2024. ISBN 978-3-406-81396-2 chbeck

Der kommunistische Diktator

Dr. Matthäus Wehowski

tabularasamagazin

Olaf Jacobs und Bundesstiftung zur

Aufarbeitung der SED-Diktatur (Hrsg.):

Die Treuhand. Innensichten einer Behörde.

Mitteldeutscher Verlag, Halle 2024.

ISBN 978-3-96311-894-4

<u>lehmanns</u>

Jenny Erpenbeck hat den renommierten Booker Prize erhalten. Obwohl nicht nur ihre Reden, sondern auch ihre Bücher d urch Ostdeutschtümelei verblüffen.

Ilko-Sascha Kowalczuk

<u>taz</u>

In Memoriam

Hans Günter Aurich

Am 19. Mai 2024 verstarb Hans Günter Aurich

im Alter von 91 Jahren in Kronberg im Taunus.

Von Oktober 1952 bis Januar 1955 muss er in

10-Stunden Schichten in den Schächten vom

Lager Nr. 4 in Workuta schuften. Lagergemeinschaft Workuta

workuta

Jürgen Serke

Im Alter von 85 Jahren ist Jürgen Serke gestorben.

deutsch.radio.cz

<u>n-tv</u>

ndr

deutschlandfunkkultur

faz

Erinnerung an Dietrich Bahß (1949 – 2023)

havemann-gesellschaft

Uwe Bastian

havemann-gesellschaft

Raymond Aron

<u>welt</u>

juedische-allgemeine

SONSTIGES

Jeder denunziert jeden: In Russland nehmen "Bürgerbeschwerden" stark zu. ... Im Russischen werden Denunzianten verächtlich "Stukači" ("Klopfer") genannt, ein Begriff aus dem Gefängnisjargon. *Daria Boll-Palievskaya* ipg-journal

Propaganda mit Stalin-Zitaten

<u>n-tv</u>

Die bulgarischen Lehrpläne wurden erst in den letzten Jahren überarbeitet, um mehr Stunden für das Studium der kommunistischen Ära vorzusehen, aber nur wenige Lehrer setzen dies um.

Euractiv

Bukarester Oberbürgermeister *Nicuşor Dan* verneint, als 17-jähriger Schüler für die kommunistische Geheimpolizei Securitate gespitzelt zu haben.

<u>Adz</u>

ZUGUTERLETZT

Kommunisten-Kurve in Dortmund prosieben

DAS ZIELFÜHRENDE ZITAT

Das von der SED propagierte Negativbild der USA wird von ihnen noch heute so meinungsstark vertreten, als wären sie Redenschreiber unter *Honecker* gewesen.

Tanja Dückers